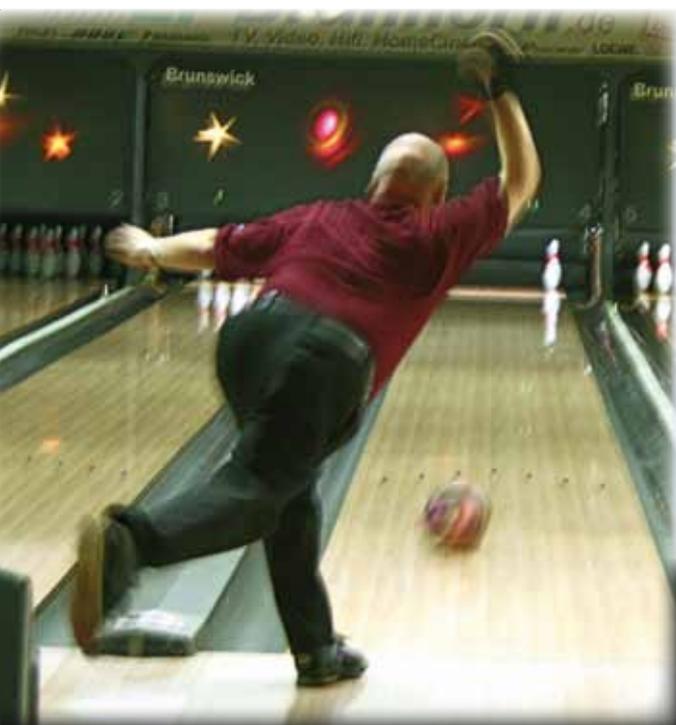




Sport im Betrieb

2/2014
Juni



„Berlin ist eine
Reise wert“
Städtevergleiche
im
Bowling
und
Tischtennis



E-Mail-Adressen und Telefonnummern des Vorstandes und der Ausschüsse

Stand: Juni 2014

Geschäftsstelle:

Landesbetriebssportverband Bremen e.V.
Volkmanstraße 12
28201 Bremen

Bankverbindung:

Bankhaus Neelmeyer (BLZ 290 200 00) / BIC: NEELDE22XX
Kto.-Nr. 1000 7148 14 / IBAN: DE08 29020000 1000 7148 14

Geschäftsführer: Egbert Wilzer

Geschäftszeiten: Mo - Do 10.00 - 16.00 Uhr
Fr 10.00 - 15.00 Uhr

Telefon: 0421/55 50 21/22

Telefax: 0421/55 67 38

E-mail: info@lbsv-bremen.de

Internet: www.lbsv-bremen.de

Gaststätte „Sportcasino“

Geschäftszeit: werktags ab ca. 16.30 Uhr
Telefon: 0421/53 07 07

Pächterin:

Ljubica Schlüter

Landesvorstand:

Landesvorsitzender:

Jürgen Linke
Telefon: dienstl. 04791/94 30 03
Fax: dienstl. 04791/94 30 08
E-Mail: juergen.linke@lbsv-bremen.de

Landesvorstand Finanzen:

Mady Hagens
Mobiltelefon: 0151-54431212
E-Mail: mady.hagens@lbsv-bremen.de

Landesvorstand Sport:

Marco Sveda
Telefon: 0176-22 06 94 02
E-Mail: marco.sveda@lbsv-bremen.de

Landesvorstand Organisation:

Rolf B. Krukenberg
Telefon: privat 0421/5616-44
Fax: privat 0421/5616-46
E-Mail: rolf.krukenberg@lbsv-bremen.de

Referent für Organisation

Siegfried Buschatzky
Telefon: 0421 - 55 50 21
E-Mail: siegfried.buschatzky@lbsv-bremen.de

Landesvorstand Bildung:

Ingo Moss
Telefon: 0173-74 33 252
E-Mail: ingo.moss@lbsv-bremen.de

Landesvorstand Marketing und Medien:

Norbert Scheer
Telefon: privat 04221/35 54
E-Mail: norbert.scheer@lbsv-bremen.de

Referent für elektronische Medien

Marco Sveda
Mobiltelefon: 0176-22 06 94 02
E-Mail: redaktion@lbsv-bremen.de

Referent für elektronische Medien

Ingo Moss
Mobiltelefon: 0173-74 33 252
E-Mail: redaktion@lbsv-bremen.de

Landesvorstand Gesundheitsförderung

N.N.

Referentin

Christin Senf
Daniela Bessen

Ehrenvorsitzender:

Erwin Kloke
Tel: privat 0421/498 44 95
Fax: privat 03222 1609993
E-Mail: erwin.kloke@lbsv-bremen.de

Ehrenvorsitzender:

Dieter Bening

Ausschüsse des Verbandes:

Hauptausschuss:

Jürgen Linke
Telefon: dienstl. 04791/94 30 03
Fax: dienstl. 04791/94 30 08
E-Mail: juergen.linke@lbsv-bremen.de

Landesausschuss für satzungrechtliche Angelegenheiten

Rolf B. Krukenberg
Telefon: privat 0421/5616-44
Fax: privat 0421/5616-46
E-Mail: rolf.krukenberg@lbsv-bremen.de

Landesausschuss für Beitragsgestaltung:

Mady Hagens
Mobiltelefon: 0151-54431212
E-Mail: mady.hagens@lbsv-bremen.de

Weitere Organe des Verbandes:

Schiedsgericht:

Eduard Scotland
Telefon: privat 0421/34 33 96
E-Mail: schach@lbsv-bremen.de

Ehrenrat:

Erwin Kloke
Tel: privat 0421/498 44 95
Fax: privat 03222 1609993
E-Mail: erwin.kloke@lbsv-bremen.de

Datenschutzbeauftragter des Verbandes:

Haye Hösel
E-Mail: datenschutzbeauftragter@lbsv-bremen.de

Stadtverband Bremen-Stadt:

Vorsitzender:

Rolf B. Krukenberg
Telefon: privat 0421/5616-44
Fax: privat 0421/5616-46
E-Mail: rolf.krukenberg@lbsv-bremen.de

Stellv. Vorsitzender (kom.):

Marco Sveda
Mobiltelefon: 0176 - 22 06 94 02
E-Mail: marco.sveda@lbsv-bremen.de

Schriftführer (kom.):

Rolf B. Krukenberg
Telefon: privat 0421/5616-44
Fax: privat 0421/5616-46
E-Mail: rolf.krukenberg@lbsv-bremen.de

Sportwart:

Marco Sveda
Mobiltelefon: 0176 - 22 06 94 02
E-Mail: marco.sveda@lbsv-bremen.de

Fachgruppen Bremen-Stadt:

Bowling:

Volker Pache
E-Mail: vorsitzender@hb-bowling.de

Fußball:

Ingo Moss
Telefon: mobil 0173-74 33 252
E-Mail: ingo.moss@fussball-lbsv-bremen.de

Golf:

Ralf Hofer
E-Mail: golf@lbsv-bremen.de

Handball:

Michael Tabeling
Telefon: privat 04203/61 73
dienstl. 0421/457-39 75
E-Mail: michael.tabeling@lbsv-bremen.de

Kegeln:

Rolf Raulfs
Telefon: privat 04221/58 41 41 7
E-Mail: rolf.raulfs@lbsv-bremen.de

Korbball:

Renate Schreiber
Telefon: privat 0421/83 11 17

Schach:

Eduard Scotland
Telefon: privat 0421/34 33 96
E-Mail: schach@lbsv-bremen.de

Squash:

Holger Raffel
E-Mail: holger.raffel@lbsv-bremen.de

Tischtennis:

Jens Arfmann
Telefon: privat 0421/83 38 67
E-Mail: jens.arfmann@lbsv-bremen.de

Volleyball:

Wolfgang Mahlstedt
Telefon: privat 0421/56 10 54
E-Mail: wolfgang.mahlstedt@lbsv-bremen.de

weitere Sportarten in Bremen-Stadt:

Badminton, Lauffreizeit, Schwimmen, Senioren-Gymnastik, Tennis, Walking, Wandern, Yoga
Informationen über die Geschäftsstelle

Stadtverband Bremen-Nord:

Vorsitzender:

Manfred Kelch
Telefon: privat 0421/65 60 60
E-Mail: manfred.kelch@lbsv-bremen.de

Stellv. Vorsitzender:

Hermann Büntemeyer
Telefon: privat 0421/65 43 08

Sportwartin:

N.N.

Schriftführer:

N.N.

Fachgruppen Bremen-Nord:

Fußball:

Irenäus Lehmann
E-Mail: irenaeus.lehmann@lbsv-bremen.de

Tischtennis:

Hermann Büntemeyer
Telefon: privat 0421/65 43 08

Stadtverband Bremerhaven:

Vorsitzender:

Harry Kühn
Telefon: privat 0471/88 360
dienstl. 0471/944 64 134
E-Mail: harry.kuehn@lbsv-bremen.de

Stellv. Vorsitzender:

N.N.

Schriftführerin:

N.N.

Sportwart:

N.N.

Fachgruppen Bremerhaven:

Bowling:

Patrick Dickerson
Telefon: privat 0471/30 07 333
E-Mail: patrick.dickerson@lbsv-bremen.de

Schießen:

Norbert Meyer
Telefon: privat 0176/31106621
E-Mail: norbert.meyer@lbsv-bremen.de

Tanzen:

Bernd-Dieter Finke
Telefon: privat 0471/82 711
E-Mail: bernd_dieter.finke@lbsv-bremen.de

Tennis:

Helmut Krause
Telefon: privat 0471/67 401
E-Mail: helmut.krause@lbsv-bremen.de

weitere Sportarten in Bremerhaven:

Faustball, Squash, Volleyball, Walking
Informationen über:
Harry Kühn
Telefon: privat 0471/88 360
dienstl. 0471/944 64 134
E-Mail: harry.kuehn@lbsv-bremen.de

Sportangebot des LBSV Bremen

Bremen-Stadt: Badminton, Basketball, Bowling, Fußball (inkl. Freizeit-Fußball), Golf, Gymnastik (inkl. Senioren-Gym.), Handball, Kegeln, Korbball, Leichtathletik (Sportabzeichen, Laufen, Walking), Schach, Schwimmen, Squash, Tennis, Tischtennis, Volleyball, Wandern, Yoga

Bremen-Nord: Bowling, Fußball, Gymnastik, Handball, Schach, Tischtennis, Volleyball, Wandern

Bremerhaven: Bowling, Drachenboot, Faustball, Freizeitsport, Fußball, Leichtathletik (Walking), Schießen, Squash, Tanzen, Tennis, Volleyball

Bremer Kinderoskar	3
25. Bremer Kindertag	4
Neuer Vorstand des LBSV	5
DBM Hallenfußball	6/7
Fußball Landespokal Halle	8
Entspannungstraining	8
Bowling LBSV Supercup	9
Bowling LM Senioren	10
Bowling LM Einzel	11
Bowling LM Doppel	12
Bowling Städtevergleich	13
Termine	16
CarFleet24	17
Information der Geschäftsstelle	18

Bremen-Stadt:

Tischtennis, Städteturnier	14/15
Tischtennis, Pokal	15
Tischtennis, Saisonabschluss	16

Bremen-Nord:

Fußball, Nordcup	18
Fußball, MastersCup	19
Fußball, Jacobs-Universität-Cup	19

Bremer Kinderoskar 2014 geht an Klaus-Dieter Fischer vom SV Werder Bremen



Werders Geschäftsführer und Vereinspräsident Klaus-Dieter Fischer erhält den diesjährigen Bremer Kinderoskar. Der LBSV würdigt damit sein soziales Engagement für Kinder.

Der Landesbetriebssportverband Bremen e.V. (LBSV) vergibt die Auszeichnung am 14. September 2014 auf dem 25. Bremer Kindertag im Bürgerpark an Klaus-Dieter Fischer. Der Werderaner tritt damit die Nachfolge von so bekannten Persönlichkeiten wie Stefanie Graf, Rolf Zuckowski und Sarah Wiener an, die alle schon einmal mit dem Kinderoskar ausgezeichnet wurden.

Klaus-Dieter Fischer ist seit 1955 Mitglied im Sportverein „Werder“ von 1899 e.V. und war bereits Schiedsrichter, Schatzmeister der Fußball-Amateurabteilung, Jugendtrainer und Jugendbetreuer. Seit 1970 ist er Mitglied im Präsidium und seit 2003 Geschäftsführer. Fairness, Sport, Gesundheit, Offenheit und Toleranz sind ihm sehr wichtig.

Fischer ist die treibende Kraft für das soziale Engagement des SV Werder Bremen. Dabei liegen ihm die Kinder und Jugendlichen besonders am Herzen. So entstand im Jahr 2002 unter dem Namen „100 Schulen – 100 Vereine“ ein einmaliges Projekt, das zum Ziel hat, Kinder und Jugendliche von der Wichtigkeit einer ausgewogenen Lebensweise durch Bewegung und richtige Ernährung zu überzeugen. Auch ist die Bereitstellung von Trainern und Übungsleitern für zusätzliche Sportstunden in Kindergärten, Sozialeinrichtungen und Grundschulen beispielhaft. Im Projekt „100% Werder WorldWide“ wurde das

soziale Engagement des SV Werder sogar auf das Ausland ausgeweitet.

Ein weiteres soziales Projekt ist die Windel-Liga, ein Sport- und Gesundheitsangebot für junge Familien. Diese kindgerechten Angebote helfen den Neugeborenen und ihren Eltern beim Start in das neue Leben. Auch ist die Einrichtung der SV Werder Bremen Stiftung ein Beweis für das außerordentliche Maß an Verantwortung, das Klaus-Dieter Fischer mit dem SV Werder Bremen übernommen hat.

Die Auszeichnung „Bremer Kinderoskar“ wird seit 1990 vom Landesbetriebssportverband Bremen e.V. (LBSV) an Menschen und Organisationen vergeben, die sich in besonderer Art und Weise für das Wohl von Kindern einsetzen. Der Bremer Kindertag ist mit über 50.000 Besuchern die größte Kinderveranstaltung in Deutschland und trägt das Motto „Kinder stark machen“.

Klaus-Dieter Fischer freut sich über diesen Preis, den er aus den Händen der Bremer Jugendsenatorin Anja Stahmann am 14. September entgegennehmen wird und erklärt:

„Kinder sind die Zukunft unserer Gesellschaft. Werte, die ihnen vermittelt werden, und die Lebensfreude, die wir ihnen geben, all das entscheidet über ihr Verhalten, wenn sie später erwachsen sind. Ich bin daher stolz darauf, dass wir mit unseren Sportangeboten und sozialen Projekten schon die Jüngsten erreichen. Getreu unserem Motto ‚Lebenslang grün-weiß‘.“

Fachzeitschrift und Organ des LBSV Bremen e.V.

Nr. 2/2014

IMPRESSUM

Herausgeber: Landesbetriebssportverband Bremen e.V., Volkmannstraße 12, 28201 Bremen, Telefon: (0421) 55 50 21, Telefax: (0421) 55 67 38
E-Mail: info@lbsv-bremen.de, Homepage: www.lbsv-bremen.de

Manuskripte sind ausschließlich an den LBSV Bremen zu senden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen. Unterzeichnete oder signierte Artikel decken sich nicht unbedingt mit der Meinung des Herausgebers.

Redaktion: Heike Groneberg, Egbert Wilzer
Heike Groneberg, Telefon: privat 83 38 67, dienstl. 361 97 33, E-Mail: presse@lbsv-bremen.de,

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Zustimmung der Redaktion.

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Bezugspreis: Der Bezugspreis ist im Monatsbeitrag enthalten, für Nichtmitglieder 4 Hefte 5,- EUR incl. Porto und Versandkosten.

Redaktionsschluss: für die Ausgabe 3/2014 ist der **10. August 2014**

Verteilung: Alle dem LBSV Bremen angeschlossenen Betriebs- und sonstige Sportgemeinschaften sowie Einzelmitglieder ohne BSG-Zugehörigkeit

Druck: Print.Media.Cantor, 27711 Osterholz-Scharmbeck, Bördestraße 9 (Pressehaus), Telefon 0 47 91 / 303 318, Fax 0 47 91 / 303 316

Veranstalter LBSV sucht Sponsoren und Unterstützer! TV-Helden Wickie, Singa und die Biene Maja kommen zum 25. Bremer Kindertag

Zur größten Kinderveranstaltung in Deutschland sind alle Kinder herzlich eingeladen!

Am Sonntag, den 14. September findet der 25. Bremer Kindertag des Landesbetriebssportverbandes Bremen e.V. (LBSV) von 11.00 bis 18.00 Uhr im Bürgerpark am Marcusbrunnen statt.

Unter dem Veranstaltungsmotto „Kinder stark machen“ sind alle Kinder herzlich eingeladen an dieser größten Kinderveranstaltung in unserem Land teilzunehmen, und sie dürfen zu diesem Jubiläum sogar ihre Eltern und Großeltern mitbringen.

Über 100 verschiedene Vereine und Organisationen aus ganz Deutschland mit 800 ehrenamtlichen Kräften werden auf dem Kindertag dabei sein und den Bürgerpark in ein riesiges Spielfest verwandeln. Natürlich werden auch wieder viele Sport- und Tanzgruppen auf der großen Kindertags-Bühne auftreten und dafür sorgen, dass der Funke auf die Besucher überspringt.

Der Kindertag steht unter der Schirmherrschaft der Jugendsektorin Anja Stahmann und benötigt noch Sponsoren und Unterstützer. Wer helfen möchte, der sollte sich mit Lothar Pohlmann vom LBSV Bremen unter Tel. 0421-555021 in Verbindung setzen.

Stargäste des diesjährigen Bremer Kindertages sind die TV-Helden Wickie, Singa und die Biene Maja, die seit vielen Jahren allerlei Lustiges und Lehrreiches mit viel Bewegung im Fernsehen an Kinder vermitteln.

Auf dem Bremer Kindertag absolvieren Wickie und die Biene Maja ein spannendes Sportfest

im Park und wollen die Bremer Kinder zum Mitmachen animieren.

Beim „Hau den Lukas“ mit Wickie werden die Kinder ihre Kräfte messen können und dürfen sich anschließend mit Wickie zusammen fotografieren lassen.

Dagegen wird es bei der Biene Maja etwas sanfter zugehen, wenn sie mit Willi über die sonnensichere Wiese im Bürgerpark fliegt. So dürfen die Kinder zusammen mit der Biene Maja Honig sammeln und mit dem Grashüpfer Willi im Bürgerpark um die Wette hüpfen.

Zum Abschluss gibt es dann noch ein Fotoshooting mit der Biene Maja Familie. Dabei werden die Kinder selbst zu kleinen putzigen Bienen – und der Vater zum Beispiel schlüpft in die Rolle von Kurt, dem Mistkäfer und die Mama wird zum wunderschönen Schmetterling Beatrix!



Moderatorin Singa Gätgens kommt zum Bremer Kindertag mit der Botschaft „Kinder stark machen“ und freut sich auf die Bremer Kinder.



Neben diesen Wiesen-Abenteuern im schönen Bürgerpark wird die bekannte Fernseh-Moderatorin Singa Gätgens auf der Kindertags-Bühne die Kinder stark machen-Show präsentieren.

Seit der Gründung des Kinderkanals 1997 moderiert Singa beim Kika von ARD und ZDF und ist mit Sendungen wie „Tanzalarm“ und „Singas Musik Box“ sehr bekannt geworden.

Singa liebt Kinder und freut sich darauf, beim großen Jubiläum „25 Jahre Bremer Kindertag“ im Bürgerpark auftreten zu können.

Der LBSV Bremen führt seit 1990 mit dem Bremer Kindertag die größte Kinderveranstaltung in Deutschland durch.

In den letzten Jahren kamen über 50.000 Besucher in den Bremer Bürgerpark, um sich bei Spiel und Spaß über viele Kinder-einrichtungen der Stadt und freier Träger zu informieren und beraten zu lassen.

„Unsere wichtigen Anliegen bei dieser Veranstaltung sind, Kinder in unserem Land vor Sucht- und anderen Gefahren zu schützen und Kindern eine Zukunft zu geben“ erklärt Initiator Lothar Pohlmann vom LBSV Bremen. „Alle Kinder haben die gleichen Rechte. Kein Kind darf wegen seines Geschlechts, seiner Hautfarbe, seiner Sprache oder seiner Religion benachteiligt werden.“

Ein Highlight der Veranstaltung ist die alljährliche Verleihung des Kinderoskars.

Dieser vom LBSV Bremen gestiftete Preis wird dieses Jahr an Klaus-Dieter Fischer vom SV Werder Bremen vergeben, der in seinem Verein von der Windel-Liga bis zu „100 Schulen – 100 Vereine“ großartige soziale Projekte auf die Beine gestellt hat, erklärt die Jury vom LBSV Bremen.

Die Spenden des diesjährigen Kindertags gehen zur Hälfte an ein internationale Projekt in Brasilien und zu 50 % an die Bremer LeseLust.

5. Ordentlicher Landesverbandstag des LBSV Bremen Veränderungen im Landesvorstand nach Neuwahlen

Liebe Betriebssportlerinnen und Betriebssportler,

für diejenigen von Euch, die nicht anwesend sein konnten, möchten wir hiermit über aktuelle Veränderungen im Landesvorstand informieren. Alle Details dazu könnt Ihr ausführlicher im Protokoll der Sitzung nachlesen, sobald es veröffentlicht ist.

Turnusgemäß stehen unter den „klassischen“ Themen eines ordentlichen Landesverbandstages auch Neuwahlen an - in diesem Jahr Grund für eine Mitteilung, da sich neue Personalien ergeben haben.

Gemäß unserer Satzung sind die Ämter: Landesvorsitzender, Landesvorstand (LV) Organisation, LV Finanzen, LV Sport, LV Gesundheitsförderung, LV Marketing & Medien sowie LV Bildung alle 2 Jahre neu zu besetzen.

Fassen wir die wichtigsten Punkte zusammen:

Jürgen Linke wurde als Landesvorsitzender bestätigt,

Rolf B. Krukenberg steht dem Landesvorstand als LV Organisation weiterhin zur Seite,

Mady Hagens bleibt nach erfolgter Wahl LV Finanzen und

Norbert Scheer setzt seine erfolgreiche Tätigkeit als LV Marketing & Medien ebenfalls fort.

Veränderungen gab es aber in den Positionen Bildung, Gesundheitsförderung und Sport.

Der LV Bildung hat nun ein neues Gesicht bekommen, nachdem das Amt in der vergangenen Legislaturperiode von Jürgen Linke in Personalunion ausgefüllt wurde.



Auf neuen Vorschlag hin wurde **Ingo Moss**, der bereits als Referent für Öffentlichkeitsarbeit Erfahrungen im Landesvorstand sammeln konnte, einstimmig als **LV Bildung** durch den ordentlichen Landesverbandstag gewählt und trat mit sofortiger Wirkung sein neues Amt an.

Eine Veränderung gibt es auch im Bereich Gesundheitsförderung. **Daniela Bessen**, die in der Vergangenheit viel Engagement gezeigt hat und den im LBSV Bremen neuen Bereich mit Leben erfüllt hat, hat sich entschieden, ihren Kernbereich – das Netzwerken – als Hauptaufgabe zu priorisieren und dem LBSV nicht mehr als LV zur Verfügung zu stehen. Der LBSV wird sie wg. ihrer Motivation und ihres Einsatzwillens in diesem Gebiet aber **als Referentin** behalten.

Nachdem es keine anderen Wahlvorschläge für dieses Amt

gab, blieb der **LV Gesundheitsförderung** zwar **vakant**, kann aber kommissarisch neu besetzt werden.

Auch im Bereich des „großen Sportwarts“, nämlich des LV Sport, gibt es eine Veränderung.

Jürgen Beyer, der nicht nur viel für die Fachgruppen getan hat, sondern auch in die Gesundheitsförderung viel Zeit und Motivation investiert hat, **zieht sich** aus dem Landesvorstand **zurück**, wird dem LBSV aber in anderer Funktion erhalten bleiben. Dazu an anderer Stelle mehr. -

Mit **Marco Sveda**, der als Referent für elektronische Medien analog zu Ingo Moss auch schon die Möglichkeit hatte, die Tätigkeiten und Aufgaben im Landesvorstand kennen zu lernen, hat sich jemand gefunden, der bereit war, die Verantwortung als **LV Sport** zu übernehmen. Er wird sich in diese, für den Sportbetrieb

wesentliche, Funktion neu einarbeiten müssen und bittet ggf. um Nachsicht, hofft aber auch auf Unterstützung dabei.

Wir haben vor, die neuen LV-Mitglieder in der nächsten Ausgabe unseres Magazins „Sport im Betrieb“ im Detail vorzustellen, damit Ihr wisst, welche Personen mit welchem betriebssportlichen Bereich betraut sind.

Wenn Ihr bis dahin Fragen habt, stehen wir Euch natürlich gern für Fragen zur Verfügung, schickt uns einfach eine E-Mail.

Unsere Kontaktdaten findet Ihr unter <http://www.lbsv-bremen.de/lbsv/landesvorstand.html>

Marco Sveda



LBSV Bremen mit zwei Teams bei DBM Hallenfußball

Nagel Group und Handelskrankenkasse in Hagen/Westfalen durchaus erfolgreich

Der LBSV Bremen war an den deutschen Hallenfußball Betriebssportmeisterschaften 2014 in Hagen / Westfalen mit zwei Teams vertreten

Mit gleich zwei Vertretern des LBSV Bremen e.V. an den deutschen Hallenfußball Betriebssportmeisterschaften 2014 waren Nagel Group als Gewinner des Landespokals sowie die Handelskrankenkasse als Vizemeister vor Ort.

Beide Teams haben Ihre Eindrücke der Veranstaltung zusammengefasst. Hier ihre Berichte:



Mannschaft von Nagel Group:

In diesem Jahr konnte das Team der Nagel-Group aus Achim-Uphusen erstmalig an der Deutschen Betriebssport Meisterschaften im Hallenfußball teilnehmen.

Die Veranstaltung fand im westfälischen Hagen statt.

Für diese Endrunde hatten 20 Mannschaften gemeldet. Leider hatten die Offenbacher Verkehrsbetriebe und die Dinkelacker Schwaben Bräu aus Stuttgart kurzfristig abgesagt, so dass sich das Teilnehmerfeld auf 18 Mannschaften reduzierte.

Am Freitag 28.02. haben sich die Achimer in der Vorrunde den Mannschaften von Trilux / Arnberg (Leuchtenhersteller), Symrise / Holzminden (Hersteller von Aromen) sowie Edeka Osterweddingen gestellt.

Nach einem 4:2 Auftaktsieg gegen Symrise musste eine 2:5 Niederlage gegen Trilux hingenommen werden. Im letzten Spiel konnte Edeka dann mit 5:1 bezwungen werden.

Mit 6 Punkten und einem Torverhältnis von 11:8 konnte sich das Team als Zweiter für die Zwischenrunde am Sa. 01.03. qualifizieren.

Am Samstagmorgen ging es für die Nagel-Group dann in der Zwischenrunde gegen die Mannschaft des Großkraftwerks Mannheim. Das Spiel wurde mit 4:2 gewonnen.

Leider war es zum Schluss von einer übertriebenen Härte der Mannheimer geprägt, so dass der Gegner die Partie mit nur 2 von 4 Feldspielern beenden musste. Dieser Sieg bedeutete für das Team aus Achim-Uphusen das Viertelfinale.

In der Runde der letzten Acht ging es dann gegen den Deutschen Meister des Vorjahres, der BSG Fritz Völkel aus Wuppertal (ein Unternehmen der Thyssen Guss Aluminium-Technik). Nach einem schnellen Tor für Völkel hieß es 0:1. Die Nagel-Group kämpfte sich mit Bravour heran und erzielte den Ausgleich zum 1:1.

Kurz vor Schluss gab es sogar die Chance zum Sieg, als der Gegner durch eine 2 Minuten-Zeitstrafe in Unterzahl spielen musste. Leider konnte die Nagel-Group in dieser Phase einige gute Möglichkeiten nicht zum Siegtreffer nutzen. So endete das Spiel in der regulären Spielzeit mit einem Unentschieden. Im anschließenden Neunmeter-Schießen behielt dann das Team von Völkel die Oberhand und gewann die Partie schlussendlich mit 9:8 Toren.

Diese Niederlage führte die Mannschaft aus Achim-Uphusen in das Spiel um Platz 5 und 6.

Hier konnte man sich mit einem 4:0 Sieg gegen die BSG Autohaus Luft aus Eschborn durchsetzen und somit den 5. Platz in der Gesamtwertung erzielen.

Insbesondere am Samstag war ein hohes sportliches Niveau zu verzeichnen. Dabei gab es unter den Spitzenteams kaum Leistungsunterschiede. Allein im Viertelfinale gab es bei den 4 Begegnungen 3 Entscheidungen durch Neunmeter-Schießen.

Am Ende des Tages konnte sich der Viertelfinalgegner der Nagel-Group, die BSG Fritz Völkel, im Halbfinale und im Endspiel durchsetzen – hier jeweils auch nur durch Neunmeter-Schießen - und den Deutschen Meistertitel verteidigen.

Die Nagel-Group hat durch ihren sympathischen und fairen Auftritt den LBSV Bremen würdig vertreten. Die Gegner zollten der sportlich gezeigten Leistung Respekt.

Leider hat es zum Schluss für eine Platzierung ganz vorne nicht gereicht. Dennoch hat sich das Team die eigene Enttäuschung nicht anmerken lassen und einen beachtlichen 5. Platz in dieser deutschen Meisterschaft für Betriebssportmannschaften erreicht.



Mannschaft von der Handelskrankenkasse (HKK):

Wie immer sind die Deutschen Meisterschaften das fußballe-

rische Highlight des Sportlerjahres.

Mit reichlich Vorfreude und einer gesunden Anspannung gingen wir die Vorrundenspiele am Freitag an. Leider hatten aus dem 20-Team-starken Teilnehmerfeld zuvor zwei Teams abgesagt, so dass letztendlich „nur“ noch 18 Mannschaften darum kämpften dem Vorjahressieger, Fritz Völkel aus Wuppertal, die Krone abzugeben.

Unser erstes Gruppenspiel gegen das Klinikum Kassel endete unerwartet mit einer 1:4 Niederlage. Diesen Gegner haben wir in den vergangenen Jahren immer im Griff gehabt.

Somit hatten wir im zweiten Vorrundenspiel den nötigen Druck. In einem umkämpften Spiel setzten wir uns mit 4:2 gegen EMONS aus Solingen durch. Daher war vor dem letzten Gruppenspiel noch alles drin – Platz 1 bis sogar 4 in der Gruppe D!

Der Gegner: Der Titelverteidiger aus Wuppertal! Wir verloren „nur“ 0:2 und konnten somit als Dritter die Gruppenphase beenden.

Am Samstag ging es mit der Hauptrunde weiter. Das erste Spiel des Tages in der Zwischenrunde entschied über den weiteren Verlauf des Turniers: Entweder in der Sieger-Runde um die Plätze 1-8 oder in der Verlierer-Runde um die Plätze 9-18 zu kicken.

Wir trafen auf Premium Aero-tec aus Varel. Das Spiel verlief auf recht hohem Niveau mit Vorteilen für die HKK. Drei gute Tormöglichkeiten konnten nicht genutzt werden. Der Gegner aus Varel kam zu keinem Abschluss! Nach einem 0:0 musste das 9er-Schießen entscheiden.

Hier hatten wir mit 2 Aluminiumtreffern Pech und schieden aus

– also blieb uns noch die Verlierer-Runde.

Nach einer intensiven Phase der Enttäuschung (schließlich landeten wir in den letzten 13 Jahren immer zwischen Platz 2 und 6!) haben wir uns zum Ziel gesetzt, wenigstens die Verlierer-Runde zu gewinnen und einen einstelligen Platz im Endklassement zu erreichen.

In der Zwischenrunde schossen wir Edeka aus Minden mit 7:0 aus der Halle.

Nun folgte das Platzierungsspiel um Platz 9 gegen Symrise aus Holzminden. Nach einem 1:1 nach der regulären Spielzeit musste auch hier das 9er-Schießen entscheiden. Durch einen Regelverstoß unseres Gegners wurde

das Spiel für die HKK gewertet, und wir schlossen das Turnier versöhnlich mit einem 9. Platz ab.

Für die HKK waren am Ball: Miguel Garcia, Markus Rohdenburg, Stephan Oestmann, Mike Bockfeld, Markus Werle, Ingo Schilling, Nils Hagedorn, Patrick Osterhues und Lutz Nietfeld.

Beide Teams haben gezeigt, dass auch in kleinen Bundesländern attraktiver Fußball gespielt wird und haben den LBSV Bremen e.V. würdig vertreten.

Ingo Moss



BETRIEBSSPORTVERBAND WESTFALEN
SW DEUTSCHE EDELSTAHLWERKE HAGEN



SW Deutsche Edelstahlwerke

DEUTSCHE HALLENFUßBALL BETRIEBSSPORTMEISTERSCHAFT 2014 IN HAGEN / WESTFALEN

SV Fritz Völkel Wuppertal, **Deutscher Meister 2014**
SG Stern Kassel, **Deutscher Vize Meister 2014**

Spiel um Platz 3 **BSG Premium Aerotec - BSG Schaffer 0:2**

Endspiel: **SG Stern - SV Fritz Völkel 1:1** Endstand nach der Regulären Spielzeit
5:6 nach Entscheidungsschießen

Endstand:

1. SV Fritz Völkel, Wuppertal
2. SG Stern, Kassel
3. BSG Schaffer, Diepholz
4. BSG Premium Aerotec, Varel
5. BSG Kraftverkehr Nagel, Bremen
6. BSG Autohaus Luft, Eschborn
7. BSG Polizei, Hamburg
8. BSG Trilux, Arnshagen
9. BSG Handelskrankenkasse, Bremen
10. BSG Symrise, Holzminden
11. BSG Merkur - Gauselmann, Minden-Lübbecke
12. BSG Sparkasse, Frankfurt
13. BSG Großkraftwerk, Mannheim
14. BSG Emons, Solingen
15. BSG Edeka, Minden/Hannover
16. BSG Klinikum, Kassel
17. BSG Hammerwerk, Hagen
18. SW Deutsche Edelstahlwerk, Hagen

Den **Fair Play Preis** erhielt die Mannschaft der **BSG Edeka, Minden/ Hannover**

Als bester **Tortwart** wurde ausgezeichnet **Markus Fleckenstein** der BSG Autohaus Luft.

Wegen Mannschaftsschwierigkeiten haben kurzfristig vor dem Beginn der Veranstaltung die Mannschaften der BSG **Offenbacher Verkehrsbetriebe** und die SG **Dinkelacker Schwabenbräu** aus Stuttgart, abgesagt.

Im kommenden Jahr finden die Spiele um die **Deutsche Betriebssport Hallenfußball Meisterschaft 2015** in **Göttingen** statt.



Fußball Landespokal in der Halle

Nagel Group wiederholt Pokalerfolg - Siegerehrung durch Dieter Eilts

Am 08.03.2014 traten die jeweils besten Vertreter der Hallenrunden in Bremen-Stadt und Bremen-Nord zum Wettbewerb um den Landespokal in der soccerworld in Habenhausen an: Nagel Group, Kühne & Nagel, HKK, Sparkasse Nord und Faun Umwelttechnik.

In ihren Auftaktpartien taten sich die letztjährigen Erstplatzierten Nagel Group und HKK gegen Faun Umwelttechnik und Kühne & Nagel schwer, um sich schließlich mit 5:3 bzw. 3:2 knapp durchzusetzen.

Während Nagel Group seine restlichen Partien erfolgreich bestritt, setzte sich Faun Umwelttechnik im vorentscheidenden Spiel um Platz zwei klar mit 6:2 gegen HKK durch. Kühne & Nagel und Sparkasse Nord konnten nicht entscheidend in den Kampf um den Siegerpokal eingreifen, lieferten sich aber die kurioseste Partie des Tages: Nachdem die Sparkasse Nord schnell mit 6:1 in Führung gegangen war, schaffte Kühne & Nagel tatsächlich noch kurz vor Schluss den umjubelten Ausgleich zum 6:6.

Alle Mannschaften zeichneten sich durch hohes spielerisches Niveau aus und hatten sich auf das Bandenspiel in der Halle gut eingestellt.

In seinem abschließenden Fazit bedankte sich Jürgen Beyer bei den Organisatoren für ihre hervorragende Vorbereitung des Turniers, den Mannschaften für ihr wohlthuend faires Spiel und den Schiedsrichtern, die mit der Leitung der Partien wenige Schwierigkeiten hatten.

Zur Siegerehrung konnten auch der Landesvorsitzende des LBSV Jürgen Linke und Geschäftsführer Egbert Wilzer begrüßt werden.



Die Platzierungen:

		Punkte	Tore
1.	Nagel Group	15	26:12
2.	Faun Umwelttechnik	10	23:12
3.	HKK	9	14:14
4.	Kühne & Nagel	5	17:18
5.	Sparkasse Nord	4	11:25
6.	Lampe & Schwartze*	0	0:10

*: kurzfristig abgesagt

Besonderen Beifall aller Beteiligten erhielt der Ex-Nationalspieler Dieter Eilts von Werder Bremen, der die Siegerehrung vornahm und der Mannschaft der Nagel Group den Landespokal überreichte.

Nagel Group hat sich damit erneut für die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften qualifiziert. Herzlichen Glückwunsch!

Jürgen Beyer

Fit und entspannt statt unmotiviert und gestresst

Entspannungstraining bei Ewald Pipper

Entspannung pur und abschalten vom stressigen Alltag, um Anspannungen im alltäglichen Leben besser bewältigen zu können. Mental gestärkt den Tag beginnen und sich gleichzeitig eine kleine Auszeit gönnen, bei der man Geist und Seele so richtig baumeln lassen kann.

Probieren Sie eine neuartige Form des Entspannungstrainings doch einfach aus und gönnen Sie sich einmal eine Stunde Wellness für Ihre Seele. Der Unter-

schied ist deutlich spürbar. Holen Sie sich ein Stück neue Lebensqualität zurück.

Neugierig?

Montags 18:30 – 19:30 Uhr

Kursleiter: Ewald Pipper (Uthoffstr. 8 / 28757 Bremen)

Infos/Anmeldung unter 0175-6705753 oder atks.blumenthal@googlemail.com

Bitte lockere Kleidung sowie Kissen und Decke mitbringen. Kosten für 5 Entspannungsabende: 40,- €





Bowling - LBSV Super Cup 2014

Gesamtsieger wurde das Trio Kuhlmann, Schwark, Ohm

Am 06. April 2014 fand der erste LBSV Super Cup auf der Anlage „Fun Bowling Bremerhaven“ statt.

Teilnahmeberechtigt waren alle im LBSV in der Sparte Bowling gemeldeten Mitglieder.

Teilnehmen konnten insgesamt 48 Spieler/innen.

Den Bremer Sportsfreunden waren erst einmal 32 Plätze vorbehalten.

Letztendlich gingen wir mit 47 Spielern/innen (28 Bremer und 19 Bremerhavener Teilnehmer/-innen) und einem „Blinden“ an den Start, da leider ein Spieler am Veranstaltungstag krankheitsbedingt absagen musste.

Ulla Rosenbach, Bremerhaven, und Patrick Kötteritzsch, Bremen, hatten für uns mit viel Engagement und zu aller Zufriedenheit im Vorwege den Spielablauf gemäß der Ausschreibung organisiert.

So mussten von Ulla und Patrick alle gemeldeten Spielerinnen und Spieler entsprechend ihres Schnitts in gleichstarke Trios aufgeteilt und dann die so ermittelten Trios in vier Gruppen ausgelost werden.

Bahnen waren zuzuordnen und Bahnwechsel innerhalb der Gruppen festzulegen.

Jedes Trio innerhalb einer Gruppe (A – D) spielte in der Vorrunde gegeneinander.

Nach einer gemeinsamen Mittagspause - Ulla und Patrick „opfert“ ihre Mittagspause, um bereits die Ergebnisse der Vorrunde auszuwerten - ging es ins Finale.

Hier wurden wieder innerhalb der Gruppen A - D jeweils drei Spiele absolviert.

Jedoch mussten nun die jeweiligen Gruppensieger, die Gruppenzweiten, Gruppendritten und Gruppenvierten der Vorrunde gegeneinander spielen.

Dank der guten Organisation konnten die Finalsieger des Super Cup zügig ermittelt und die Siegerehrung durchgeführt werden.

Alle Spielerinnen und Spieler wurden bei der Siegerehrung gebührend bedacht.

So erhielten alle Teilnehmer/innen eine Medaille und jedem Spieler des Siegertrios der Gruppe A wurde ein Pokal überreicht.

Wir hoffen, unser Turnier hat allen Sportlerinnen und Sportlern gefallen und wünschen den Spielerinnen und Spielern weiterhin viele Strikes und viele erfolgreiche Wettkämpfe.

Elke Köster
Schriftwartin
FG Bowling
LBSV Bremen e.V.
Stadtverband Bremerhaven



Die Ergebnisse im Einzelnen:

Sieger der Gruppe A Finale und somit Gesamtsieger des LBSV Super Cups wurde das Trio

Thomas Kuhlmann; Magistrat Bremerhaven
Herbert Schwark, Bremen Bowlers
Henry Ohm, Magistrat Bremerhaven

mit 4 Punkten, 1541 Pins und einem Schnitt von 171,2.

Gruppe B

Detlef Kowalski, BVV Bremerhaven
Günter Badenhoop-Schätzchen, KB Ost Bremen
Stefan Colditz, Lamotte Bremen
6 Punkte, 1514 Pins, Schnitt 168,2

Gruppe C

Daniel Gefers, Fahrschule Bödeker Bremerhaven
Reiner Plein, Eko Bremen
Bernd Stoelk, Lamotte Bremen
4 Punkte, 1470 Pins, Schnitt 163,3

Gruppe D

Ulla Rosenbach, Fahrschule Bödeker Bremerhaven
Bernd Mudder, SWB Bremen
Patrick Kötteritzsch, BOSS Bremen
4 Punkte, 1546 Pins, Schnitt 171,8





Bowling - Senioreneinzelmeisterschaften

Joanne Bischoff verteidigt ihren Titel, Claus-Bernd Hoffmann ist Herrenmeister

Bei den Damen hat Joanne Bischoff (Stern) ihren Meistertitel erfolgreich verteidigt. Bei den Herren konnte Claus-Bernd Hoffmann (SfF) sich den Titel holen.



Sabine Blanke / Joanne Bischoff / Sabine Labuske



Gruppe D Michael Ziermann / Henning Meyer

In der Gruppe D wurde Henning Meyer (Brm. Bowlers) Gruppensieger. Er hatte sich mit 217 zu 203 (Gruppe D !!!!) zunächst gegen Jens Fröbel (Weigel) durchgesetzt und gewann dann mit 4 Holz auch gegen den Zweitplatzierten Michael Ziermann.



Gruppe A Rainer Wagner / Claus-Bernd Hoffmann / Thomas Zibrowius

Bei erneut guter Beteiligung wurden die Hauptrunde und das anschließende Finale auf Strikees Findorff gespielt.

Obwohl es wieder nicht nur zufriedene Gesichter gab, wurden insgesamt viele gute Ergebnisse gespielt, und gerade auch in den Finalspielen gab es etliche spannende Begegnungen.



Cornelia Plein / Anne Spiegel / Petra Kranz

Bei den Damen in der Gruppe B ging es im entscheidenden Spiel um Platz 1 sogar in die Verlängerung, da Anne Spiegel und Cornelia Plein beide mit 178 das Spiel beendeten. Im Roll-Off konnte sich Anne dann durchsetzen.

In der Gruppe A hatte sich Joanne gegen Sabine Blanke (BSAG) durchgesetzt.

Die höchste 4er Serie spielte Rainer Wagner (Sparkasse) mit 918 Pins. Damit war er dann nach der Hauptrunde auch der Führende in Gruppe A, unterlag dann aber im Finale und wurde somit zweiter.



Gruppe B Günther Badenhop-Schätzchen / Herbert Schwark / Lothar Kranz

In der Gruppe C waren 2 Pins entscheidend für den Gruppensieg. Auch hier konnte sich der Führende Albrecht Spiegel (Stern) durchsetzen. Hier hatte sich Henry Brose (Atlas) vom vierten Platz nach vorne gespielt.



Gruppe C Henry Brose / Albrecht Spiegel / Andreas Rösch



Gruppe E Ronald Kosten / Henry Ohm / Hans-Jörg Rohlfs

In der Gruppe E waren einige Spieler aus Bremerhaven angetreten. Hier konnte sich der führende Henry Ohm (Magistrat) auch im Finale gegen Ronald Kosten (Stern) behaupten und wurde Gruppensieger. Auch der dritte Platz ging mit Hans-Jörg Rohlfs (Magistrat) nach Bremerhaven.



Da unser Ehrenvorsitzender es selber nicht aufs Treppchen geschafft hatte, wurde er bei der Siegerehrung eingespannt und überreichte die Medaillen.

Da es eigentlich wohl allen wieder Spaß gemacht hat, hoffe ich auch nächstes Jahr wieder auf eine so gute Beteiligung und wens noch ein paar Spieler/innen mehr werden - umso besser.

Volker Pache



Bowling - Landeseinzelmeisterschaften 2014

Anke Banach und Nils Rosenbach sind Landeseinzelmeister 2014

(vp) Anke Banach (BSAG) und Nils Rosenbach (Fahrschule Bödeker) sind Landeseinzelmeister 2014.



Bei den Damen konnten Elke Ziermann ihren zweiten und Joanne Bischoff ihren dritten Platz vom Vormittag am Nachmittag behaupten, wobei Elke in den beiden Serien nur 5 bzw. 8 Pins hinter Anke lag.

Beste Bremerhavener Teilnehmerin war Marlies Kubbutat auf Platz vier.

Insgesamt gab es bei den Damen nur vier Spiele über 200 Pins, das sah bei den Herren doch ganz anders aus.

Hier gab es eine ganze Reihe von Spielen über 220 Pins, wobei Henning Arnold mit 276 Pins das high game schaffte. Da ihm aber nur dieses eine herausragende Spiel gelang, konnte er sich am Nachmittag zwar noch vom achten auf den fünften Platz verbessern, aber für mehr reichten selbst seine 195,8 Schnitt nicht, denn die ersten vier spielten alle über 200 Schnitt und das sowohl vormittags als auch nachmittags.

Martin konnte dabei Thomas noch vom zweiten auf den dritten Platz verdrängen, aber zu Nils fehlten dann am Ende doch 101 Pins,



da dieser auch nachmittags die beste Serie spielte und mit einem Schnitt von 225,4 Pins Landesmeister wurde.

Platz vier bei den Herren belegte Kim Bollmann.

Im Laufe der Spiele waren dann auch Mady Hagens (Landesvorstand Finanzen) und Jürgen Linke (Landesvorsitzender des LBSV) auf die Bahn gekommen, um zusammen mit Jürgen Beyer die Siegerehrung vorzunehmen.



Auf Sound Bowl konnten bei guter Stimmung, Kaffee und Butterkuchen die Platzierten durch Mitglieder des Landesvorstandes geehrt werden.

Obwohl die diesjährigen Landeseinzelmeisterschaften mit einem Ärgernis begannen, war es dann insgesamt eine erfolgreiche Veranstaltung.

Leider war ein Bremer Teilnehmer nicht erschienen. Da er sich nicht abgemeldet hatte, konnte auch kein Nachrücker informiert werden und so waren nur 13 Herren am Start.

Jürgen Beyer (Landesvorstand Sport) war bereits zum Beginn gekommen und begrüßte die Spieler/innen auch im Namen des LBSV Vorstandes.

Die ersten vier Spiele wurden auf gelosten Bahnen gespielt, Damen und Herren gemischt.

Nach einem leckeren Mittagessen wurden dann weitere vier Spiele gemacht, jetzt wurden die Spieler/innen allerdings nach Ergebnis Damen und Herren getrennt auf die Bahnen verteilt.

Die späteren Landesmeister waren bereits nach den ersten vier Spielen die Führenden, und Nils hatte hier mit 928 Pins die beste Serie der Meisterschaften gespielt.

Für Jürgen Beyer war es dabei wohl seine letzte Amtshandlung als Landesvorstand Sport, da er sich am Landesverbandstag am Montag nicht zur Wiederwahl stellen wird. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die geleistete Arbeit an Jürgen von den Bowler/innen.

Volker Pache
Fotos: Manfred Bischoff



Bowling - Landesdoppelmeisterschaften 2014

Sabine Labuske/Heike Wagner und Patrick Schlemm/Moritz Gremmert sind Meister

Sabine Labuske (Arcelor) und Heike Wagner (Sparkasse) sowie Patrick Schlemm (Verwaltung) und Moritz Gremmert (Gebäude Reinigung) sind die Doppelmeister/innen 2014.



Diese beiden hatten sich von Platz vier nach vorne gekämpft und zunächst Rita Balke (Balke) und Petra Schröder (Balke) und dann die Drittplatzierten Birgit Hesse (Stern) und Petra Kranz (Stern) bezwungen.



Bereits nach der Vor- und der Hauptrunde führten in der Gruppe A der Herren Moritz und Patrick, insbesondere da Patrick mit 943 (Schnitt 235,75) die mit Abstand beste Serie gespielt hatte.

Letztes Jahr waren Heike und Sabine nach der Vorrunde schon die Führenden gewesen und hatten dann im Finale das Nachsehen gegen Tonia Schroeder (BSAG) und Anke Banach (BSAG).



Dieses Jahr waren sie erst nach der Hauptrunde vorne und trafen im Finale wieder auf Tonia und Anke, für die es dieses Jahr dann aber nur den zweiten Platz gab.

Dritte wurden Sabine Blanke (BSAG) und Kristin Wehage (BSAG).

Bei den Damen der Gruppe B waren wie letztes Jahr Sylvia Bödecker (Spielbank) und Katrin Grosch (Boss) nach der Hauptrunde vorne.

Sie unterlagen dann aber Carina Maybauer (NT Nixe 1) und Ulla Rosenbach (Fahrschule Bödeker) aus Bremerhaven, die Siegerinnen der Gruppe B.

Sie trafen im Finale auf Henning Arnold (SfF) und Christian Hartmann (SfF).

Diese beiden hatten zunächst mit 484 zu 426 Christian Kothe (Eko) und Oliver Waltemate (Stern) besiegt.

Sie konnten sich dann sogar noch einmal steigern und hatten mit 500 Pins auch gegen die Drittplatzierten Michael Grabovac (Gebäude Reinigung) und Peter Gremmert (Gebäude Reinigung) deutlich die Nase vorn.

Auch im entscheidenden Spiel waren es wieder 402 Pins und somit ein Schnitt von 231 Pins über die sechs Finalspiele. Trotzdem hatten hier Moritz und Patrick die Nase vorn, und somit blieb für Henning und Christian Platz 2.



In der Gruppe B der Herren setzten sich Berthold Wilke (Stern) und Rainer Wagner (Sparkasse) im Finale gegen die Zweitplatzierten Heino Aussem (Bremen Bowlers) und Herbert Schwark (Bremen Bowlers) durch und wurden Gruppensieger.

Platz drei ging hier an Fred Fahrenholz (Stern) und Lothar Kranz (Stern).

In der Gruppe C waren Kuno Arnold (SfF) und Friedhelm Wahlers (SfF) nach Vor- und auch Hauptrunde die Führenden.

Im Finale unterlagen sie dann aber Peter Maybauer (NT Nixe 1) und Nils Rosenbach (Fahrschule Bödeker) und wurden somit zweite.



Dritte wurden hier Karsten Schmid (swb) und Lothar Weitzel (swb).

So kann es aber bei Maybauers und Rosenbachs in Bremerhaven keine Probleme geben, da alle eine Goldmedaille haben.

In der Gruppe D der Herren standen dann noch einmal zwei Bremerhavener ganz oben auf dem Treppchen.

Im Stepladder hieß es hier Lamotte Bremen gegen Magistrat Bremerhaven.

Zunächst konnten Stefan Colditz (Lamotte) und Heiko Eilers (Lamotte) sich gegen Knut Eickmeier (Magistrat) und Hans-Jörg Rohlf's (Magistrat) durchsetzen.

Sie unterlagen dann aber gegen die späteren Gruppensieger Jürgen Kuhlmann (Magistrat) und Henry Ohm (Magistrat).

Diese schlugen auch das andere Lamotte-Doppel Thomas Rinn und Bernd Stoelk, die zweite wurden.

Der neue Einspielmodus in den Stepladder-Finals hat sich inzwischen bewährt und wird wohl beibehalten werden.

Mit 54 Doppeln war es zwar eine gute, aber keine Spitzenbeteiligung und so bleibt zu hoffen, dass nächstes Jahr noch wieder ein paar mehr teilnehmen werden.

Volker Pache





Berlin war eine Reise wert

Bowling - Städtevergleich Berlin, Hamburg, Bremen

Zum diesjährigen kleinen Städtevergleich Berlin, Hamburg, Bremen ging es vom 14. bis 16.02.14 nach Berlin.



Die meisten waren gemeinsam mit dem Bus angereist und schon auf der Anreise war die Stimmung gut. Für den Freitagabend hatte Uschi aus Berlin angeboten, den Interessierten ein wenig das Regierungsviertel zu zeigen.



Bei klarer Sicht und Vollmond bot sich denen, die mitgegangen waren, dann aus der Reichstagskuppel ein traumhafter Blick über das nächtliche Berlin. Anschließend gab es in einer netten Kneipe noch Berliner Hausmannskost.



Auch wenn es sportlich am Ende nur knapp wieder für Platz drei reichte, gab es eine ganze Reihe von spannenden Begegnungen, die oft erst im 10ten Frame und manchmal auch erst mit dem letzten Wurf entschieden wurden. Bei Punktgleichheit entschieden dann oft die Pins über die Punktevergabe in den Gruppen.

Leider schaffte es keine Bremer Mannschaft in den Gruppen aufs Siebertreppchen.

Aber Heike Wagner wurde mit fast 215 Schnitt für die beste Serie bei den Damen geehrt.

Auch beim Einzelwettbewerb

am Sonntag war Heike die beste Dame und stand erneut oben auf dem Treppchen.

Dass auch beim Einzel wieder sehr hohe Ergebnisse gespielt wurden, sieht man schon daran, dass Herbert Schwark mit 221 Schnitt als bester Bremer „nur“ dritter wurde.

Wie meistens war es auch hier wieder so, dass man es nicht allen recht machen konnte und leider haben sich gerade auch von der Abendveranstaltung am Samstag viele sehr früh verabschiedet. Aber insgesamt war es für die meisten ein schönes Wo-

chenende.

Aktuell laufen jetzt die Vorbereitungen für den internationalen Städtevergleich Pfingsten in Frankfurt auf Hochtouren. Hier würden wir uns sehr über weitere Meldungen freuen.

Da in allen Städten insgesamt leider doch ein nachlassendes Interesse an diesen Wettbewerben zu beobachten ist, überlegen die Verantwortlichen intensiv, was man verändern könnte, um gerade auch neue Bowler/innen für die Teilnahme begeistern zu können.

Für Anregungen sind wir hier sehr dankbar.

Volker Pache

Was ist eine Betriebssportgemeinschaft (BSG)? - Wie gründet man eine BSG?

Diese Informationen erhalten Sie gerne in der **LBSV-Geschäftsstelle**, Volkmannstraße 12, 28201 Bremen, Telefon 0421 / 55 50 21
E-Mail: info@lbsv-bremen.de,
Internet: www.lbsv-bremen.de



Tischtennis Bremen-Stadt - Norddt. Städtevergleich

Besondere Ehrung für Bernd Klug

Tischtennisspielerinnen und – spieler aus den Betriebssportverbänden Berlin, Hamburg, Lübeck, Kiel und Bremen trugen ihr norddeutsches Betriebssport-Städte-tourier in diesem Jahr in Bremen aus.

„Eine gelungene Veranstaltung!“ zollte der Hamburger Jürgen Gerhard dem Organisations-team um dem Vorsitzenden Jens Arfmann und Sportwart Christian Ehrlicher seine Anerkennung.



Damen und Herren aus den fünf Städten traten in zwei Leistungsklassen gegeneinander an. Viele Betriebssportler sind parallel auch im Verein aktiv, so dass die Mannschaften entsprechend der Vereinsligen zusammengestellt werden. In der oberen Leistungsklasse (Damen 1) erkämpften sich die Damen aus Hamburg den ersten Platz, bei den Herren war Lübeck siegreich. Die Damen aus Berlin errangen in der unteren Leistungsklasse (Damen 2) den ersten Platz, bei den Herren (Herren 2) setzte sich ebenfalls Berlin durch.



In diesem überregional anerkannten Betriebssportturnier hatten es sich der Vorsitzende des Bremer Landesbetriebssportverbandes (LBSV), Jürgen Linke, und die Finanzchefin des Verbandes, Mady Hagens, nicht nehmen lassen, an der Siegerehrung teilzunehmen.

Zunächst aber überreichten sie dem Kassenwart der Bremer Tischtennisspieler, Bernd Klug, die Goldene Ehrennadel des LBSV mit Dank und in Anerkennung für seine ehrenamtliche Vorstandstätigkeit über mehr als 30 (!) Jahre.

Als beste Stadt des Turniers verteidigte Hamburg seinen Titel und durfte daher den im vergangenen Jahr gestifteten Wanderpokal wieder mitnehmen.

Alle Bremer Mannschaften konnten sich auf die Treppchenplätze vor-kämpfen. Die Damen 1 belegten ebenso wie die Damen 2 Platz zwei. Die Herren 1 erreichten genauso wie die Herren 2 Platz drei.





Der Bremer Tischtennisvorsitzende Jens Arfmann mit Stellvertreter Niels-Christian Eckardt ernannten Bernd Klug anschließend zum Ehrenkassenwart der Fachgruppe.

Bernd Klug wird sich in diesem Jahr nicht zur Wiederwahl stellen, hat aber zugesagt, seinen Nachfolger zunächst noch gründlich einzuarbeiten.

Heike Groneberg

Sie bedankten sich für sein jahrzehntelanges herausragendes Engagement. Seine umsichtige und vorausschauende Finanzplanung war immer ein wichtiger Eckpfeiler für das Funktionieren des Spielbetriebes der Fachgruppe.



Tischtennis Bremen-Stadt

Gartenfreunde gewinnen Tischtennis-Pokal



Endlich wieder Pokalsieger! Nachdem sie sich in den beiden letzten Jahren im Finale geschlagen geben mussten, konnten die Gartenfreunde 1977 TTC endlich wieder siegen. Mit einem 5:2 setzten sie sich nach spannenden Spielen doch recht deutlich gegen die Mannen der BSG Tandler durch.

Spielstärken in den Ligen herzustellen, darf nur jeweils ein Spieler gleichzeitig auch noch im Verein aktiv sein. Außerdem bekommen Spielerinnen und Spieler aus den unteren Ligen bis zu vier Punkte je Satz als Vorgabe.

Nach vier Runden im KO-Modus hatten sich die Betriebssportmannschaften von Tandler sowie der Gartenfreunde bis ins Finale gekämpft. Je drei Spieler mussten in der Halle am Schwarzen Weg in Gröpelingen gegeneinander antreten, jeder gegen jeden.

Um einen gewissen Ausgleich zwischen den unterschiedlichen

Aus diesem Grund lagen die Spieler der Gartenfreunde in jedem Satz bereits 0:2 hinten, da sie in Staffel B spielen, die Mannen von Tandler aber zwei Staffeln tiefer in Staffel D.

Für Tandler traten an: The Quyen Nguyen, Christian Kuchtinow und Holger Frings, für die Gartenfreunde: Thomas Gebbert, Gordon Manteufel und Jens Schöttcker.

Nach der Begrüßung durch den Fachgruppenvorsitzenden Jens Arfmann traten zunächst Gebbert gegen Nguyen und Manteufel gegen Kuchtinow an.

Dieser erste Vergleich endete Unentschieden, da Gebbert mit 3:1 gewann, Manteufel sich

aber mit 0:3 geschlagen geben musste.

Den nächsten Punkt für die Gartenfreunde machte Schöttcker nach fünf hart umkämpften Sätzen gegen Frings. Anschließend setzte sich auch Manteufel gegen Nguyen durch.

Damit lagen die Gartenfreunde bereits 3:1 vorn. Konnte Tandler noch einmal angreifen? Zwei Punkte fehlten den Gartenfreunden noch zum Pokalsieg.

Erneut gab es ein spannendes Spiel über fünf Sätze. Diesmal aber ging der Punkt an Tandler. Kuchtinow gewann gegen Schöttcker. Parallel jedoch musste sich Frings Gebbert geschlagen geben. Die Gartenfreunde erhöhten auf 4:2.

Die Spannung lag greifbar in der Luft. Konnte Manteufel gegen Frings den Sack zumachen zum Pokalsieg für die Gartenfreunde?

Drei hart umkämpfte Sätze später wurde deutlich: ja, er konnte. Die Gartenfreunde sind Pokalsieger 2014!

Heike Groneberg





Tischtennis Bremen-Stadt

Polizei Bremen 1 ist Bremer Stadtmeister 2014

Sieger der Staffel A und damit Bremer Stadtmeister 2014 wurde die BSG Polizei 1

Leider gab es in der vergangenen Saison ein paar Probleme in der A-Staffel. Zur Halbzeit erfolgte zunächst der Rückzug der Mannschaft von Arcelor 1. In der Rückrunde hatte dann auch Stern 1 am Schluss mit Personalproblemen zu kämpfen und konnte daher seinen Meistertitel nicht verteidigen.

Stern 1 und 2 werden nächste Saison zusammengesetzt. Weiterhin wird auch die Mannschaft von ÖVB zurückziehen.

Aber es gibt auch Erfreuliches zu berichten: Mit einer Mannschaft von der AOK und wahrscheinlich sogar zwei Mannschaften der Firma Team Neusta werden drei neue Mannschaften am Punktspielbetrieb teilnehmen.

Wahrscheinlich wird es erneut zu Verschiebungen zwischen den Staffeln kommen, wobei die Auf- oder Abstiegsplätze vielleicht

nicht immer Berücksichtigung finden können. Genauer lässt sich aber erst nach der verbindlichen Rückmeldung aller Mannschaften zur neuen Saison erkennen.

Aufgrund der sehr späten Sommerferien in Bremen wird naturgemäß die Saison relativ spät beginnen. Wie immer werden allen Mannschaften rechtzeitig informiert werden.

Die anderen Staffeln konnten ohne besondere Vorkommnisse beendet werden. Erster und damit Meister der jeweiligen Staffel wurden:

- Staffel B - SG Airbus / ERNO 1
- Staffel C - Basler Securitas 1
- Staffel D - Arcelor Mittal Bremen 3
- Staffel E - SG Airbus / ERNO 4
- Staffel F - Polizei Bremen 2

Die Stadtmeisterschaften sowie Seniorenmeisterschaften wurden 2014 an einem Tag ausgetragen. Diese Entscheidung hat sich als richtig erwiesen, weil die Halle besser ausgelastet werden konnte und die Finanzierung der Stadtmeisterschaft durch die Startgelder in etwa gedeckt wurde.

Nächstes Jahr wird die **Stadtmeisterschaft zusammen mit den Seniorenmeisterschaften** wieder an einem Tag stattfinden und zwar **am Sonntag, dem 04. Januar 2015, wieder in der Werderhalle.**

Nächstes Jahr findet das **Norddeutsche Städte-Turnier am 09. Mai 2015 in Berlin** statt.

Leider handelt es sich dabei um das Relegationswochenende, und am Sonntag ist dann auch noch Muttertag ... Aber die für unser Turnier benötigten Hallen stehen leider auch in Berlin nur begrenzt zur Verfügung.

Heike Groneberg

Termine

So 14.09.2014 11:00

25. Bremer Kindertag

Bürgerpark

Deutsche Betriebssportmeisterschaften (DBM)

16.-17.08.2014

DBM Tischtennis

Wuppertal

22.- 23.08.2014

16. DBM Golf (Finale)

Lübeck - Travemünde

30.-31.08.2014

7. BSM Skat

Frankfurt am Main

30.-31.08.2014

1. BSM Romme

Frankfurt am Main

30.-31.08.2014

1. BSM Doppelkopf

Frankfurt am Main

11.-14.09.2014

16. DBM Bowling Team Einzel

Metropolregion Ruhr

02.-05.10.2014

5. ODBM Segeln

Heiligenhafen / Schleswig-Holstein

Sa 11.10.2014

15. DBM Volleyball

Hamburg

20.-23.11.2014

14. DBM Schach

Dresden / Sachsen

2015

15.-18.01.2015

3. DBM Bowling Trio

Bremen

05.-08.03.2014

9. DBM Bowling Doppel Mixed

Leipzig/Halle a.d. Saale

11. Juli 2015

8. DBM Kleinfeldfußball

Bremen



CarFleet24 - Mehr Service für unsere Verbandsmitglieder! Der einfach intelligente Autokauf!

Herzlich willkommen auf der neuen Internetpräsenz von CarFleet24.

Übersichtlicher, moderner, neue Services: Das Partnerportal von CarFleet24 ist rundum erneuert worden und bietet unseren Mitgliedern ein deutliches Plus an Transparenz beim Neuwagenkauf, einen markenübergreifenden Konfigurator sowie erweiterte Funktionalitäten.

Sie als Mitglied erhalten über unser Portal einen exklusiven Zugriff auf die Top-Rabattangebote von über 120 autorisierten Vertragshändlern und Leasinggesellschaften. Dabei können Sie als Mitglied das Wunschfahrzeug ganz nach den individuellen Wünschen konfigurieren und erhalten im Anschluss eine Übersicht mit den besten Rabatten aus ganz Deutschland. Zusätzliche Online-Serviceangebote wie beispielsweise Leasing und Finanzierung schaffen ergänzende Mehrwerte.

Dies kann und soll aber keineswegs eine individuelle Beratung ersetzen! Es zeigt sich immer wieder, dass eine persönliche Beratung für beide Seiten am effektivsten ist. Natürlich können Sie als Mitglied des **Landesbetriebssportverbandes Bremen e.V.** CarFleet24 auch per Mail oder via Telefon erreichen. Selbstverständlich stehen dort Kundenberater auch gerne für eine persönliche Beratung im Hause CarFleet24 zur Verfügung.

Als Mitglied unseres **Landesverbandes** sind Sie klar im Vorteil! Schauen Sie vorbei und überzeugen Sie sich von der Angebotsvielfalt und dem Sparpotenzial!

Das **Wunschauto** bequem vom Sofa aussuchen und bestellen? Das ist jetzt möglich – ohne zusätzliche Kosten und Gebühren.

Wie das geht? Ganz einfach!

- Sie stellen sich im **CarFleet24-Konfigurator** ihr **Wunschauto** zusammen
- Sie sehen genau, wie viel **Geld** Sie gegenüber dem Kauf beim Händler **einsparen**.
- Haben Sie die Zusammenstellung abgeschlossen, senden Sie einfach den **Vermittlungsauftrag an uns** ab – alles unverbindlich.
- Ihr **persönlicher CarFleet24-Kundenberater** nimmt Ihnen von jetzt an alles und begleitet Sie solange, bis Ihr Wunschauto bei Ihnen vor der Tür steht – zu den zugesagten Konditionen.

Kontakt

CarFleet24
www.carfleet24.de

Passwort: lbsv-bremen

Fon: 01805 – 717107*

Fax: 01805 – 717108*

E-Mail: kundenbetreuung@carfleet24.de

* [0,14 €/Min. aus dem Festnetz; max. 0,42 €/Min. aus den Mobilfunknetzen]



Fußball Bremen-Nord

Faun - Nordcup-Sieger

In der Endrunde um den vom ehemaligen Sportwart Heinz Eden gestifteten Nordcup - Wanderpokal trafen in der Burgwallhalle in Blumenthal folgende Fußballteams in Hin- und Rückrunde aufeinander:

der amtierende Hallenmeister und LBSV-Pokalsieger Team 287, Mitfavorit Faun sowie die Endrundendauergäste Krause und Sparkasse.

Alle Teams waren ausgeglichen stark besetzt, so dass die souveräne Schiedsrichterin Nadine Palmen viele hartumkämpfte Duelle mit knappen Ergebnissen zu leiten hatte.

Zum Turnierschluss kristallisierte sich ein Zweikampf zwischen dem von Christian Böhle gecoachten Team 287 und der Firma Faun Umwelttechnik um Keeper Christoph Neumann heraus, wobei Faun im letzten Turnierspiel gegen die Sparkasse einen Sieg benötigte, um die Böhle - Mannen in der Tabelle zu überflügeln .

Überraschend schoss Murat Asli die Sparkasse in Führung. Mehr als der 1:1 - Ausgleichstreffer wollte Faun aber vorerst nicht gelingen.

Sparkassenkeeper Marius Engelhardt ließ die Faun - Stürmer



mit glänzenden Paraden verzweifelten.

Erst in der Nachspielzeit, als die Banker unverständlicherweise zum Leidwesen von Coach Mark Rühl die Abwehr lockerten, fiel durch ein Abstaubertor der vielumjubelte 2:1 - Siegtreffer für Faun.

Sponsor Heinz Eden und Sportwart Mark Rühl übergaben den Faunspielern verdientermaßen den Nordcup - Wanderpokal .

Mark Rühl

Foto: Heinz Eden

Die Endtabelle:

1.) Faun	14 Punkte	15: 7 Tore
2.) Team 287	13 Punkte	14: 6 Tore
3.) Sparkasse	4 Punkte	5:12 Tore
4.) Krause	3 Punkte	7:16 Tore

Information der Geschäftsstelle

Hinweise zum Wechsel der Sportgemeinschaft

Was ist bei einem Wechsel der Sportgemeinschaft zu beachten?

Da solche Wechsel nicht jeden Monat vorkommen, ergeben sich naturgemäß häufig Fragen, wie denn ein solcher Wechsel abgewickelt werden muss.

Wir wollen hier die wichtigsten Punkte darstellen:

1. Die „alte“ Sportgemeinschaft kündigt ihr Mitglied ganz normal, d.h. zum Jahresende, unter Beilage des Spielerpasses beim LBSV Bremen.

2. Die „neue“ Sportgemeinschaft prüft, ob der/die Spieler/in gemäß der Spielordnung der Fachgruppe (FG) überhaupt für sie spielberechtigt werden kann. Gegebenenfalls muss ein formloser Antrag bei der FG gestellt werden.

3. Die „neue“ Sportgemeinschaft beantragt unter Angabe der alten Mitgliedschaft die Aufnahme und die Ausstellung eines Spielerpasses für ihre Sportgemeinschaft.

Egbert Wilzer



Fußball Bremen-Nord

Faun souveräner Mastercup-Sieger

Faun souveräner Mastercup - Sieger !

Die Fußballhallensaison 2013/2014 für Betriebssport und - freizeitmanschaften endete in der Burgwallhalle in Blumenthal mit dem Mastercup.

Der Sieger sollte den von Helmut Käpernik gesponsorten Wanderpokal erhalten.

Dabei trafen die Teams von ThyssenKrupp-Krause aus Farge, die Firma Faun Umwelttechnik, die Freizeittruppe Team 287 und die Sparkasse Bremen - Nord in Hin- und Rückrunde aufeinander.

Faun um Teamchef Christoph Neumann war an diesem Samstag eindeutiger Herr im Ring: 6 Spiele, 18 Punkte und 20:2 Tore sprechen eine deutliche Sprache !

Lediglich gegen die Sparkasse musste Faun an ihre Leistungsgrenze gehen um mit 1:0 und 2:0 knappe Siege einzufahren .

Die Endtabelle:

1.) Faun	18 Punkte	20: 2 Tore
2.) Sparkasse	6 Punkte	4: 6 Tore
3.) Krause	6 Punkte	5:14 Tore
4.) Team 287	6 Punkte	5:14 Tore

Mark Rühl



Foto: Heinz Eden



Fußball Bremen-Nord

Team 287 Sieger beim Jacobs-Universität-Cup

Team 287 Pokalsieger !

In der Endrunde um den Jacobs - Universität - Cup trafen in der Burgwallhalle in Blumenthal folgende Fußballteams in Hin - und Rückrunde aufeinander:

die Mannschaft der Jacobs - Universität aus Grohn um Sturmführer Kai Mettler, die Finanzdienstleister der Sparkasse mit Sportwart Mark Rühl, Turnierfavorit Faun Umwelttechnik mit Coach Christoph Neumann und der amtierende Hallenmeister Team 287 um Libero Christian Böhle.

Dabei sollte sich ein spannender Zweikampf zwischen der Sparkasse und dem Team 287 entwickeln. Das Hinspiel endete leistungsgerecht 2:2 und im Rückspiel konnten die Banker in letzter Minute noch das 1:1 erzielen.

Im letzten Turnierspiel benötigte die Sparkasse einen Sieg gegen Faun, um den begehrten Wanderpokal in Empfang zu nehmen, doch durch zwei verletzte Spieler musste man das Spiel in Unterzahl beenden und verlor prompt mit 1:2 !

Verdienter Sieger wurde somit das Team 287!

Endtabelle:

1.) Team 287	11 Punkte	15: 9 Tore
2.) Sparkasse	9 Punkte	7: 5 Tore
3.) Faun	7 Punkte	7:12 Tore
4.) Jacobs Uni	5 Punkte	6: 9 Tore

Mark Rühl



KOMPLETT- LÖSUNGEN!

Printmedien

Digitaldruck

Großformatdruck

Werbetechnik

Industrie- und
Werbefotografie



Print.Media.Contor

Bördestraße 9 (Pressehaus)
27711 Osterholz-Scharmbeck
Telefon 0 47 91 / 964 10 38
0 47 91 / 30 33 18
Telefax 0 47 91 / 30 33 16
E-Mail info@saade.de

